

Das Glück des Scheiterns

Lesung zu Karriere- und Krisenmanagement im 21. Jahrhundert

Ein Buch von Riet Grass zeigt strukturiert in sechs Schritten, den Prozess vom Scheitern in eine neue berufliche Zukunft auf. Es ist ein Ratgeber für Manager auf Sinnsuche in ein sie neu erfüllendes und bewusster gelebtes Erwerbsleben.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Gleich zu Beginn der Lesung des ersten, neu erschienenen Buches von Riet Grass hat Ariane Ehrhart, CEO Engadin St. Moritz dem Autor einen roten Teppich ausgelegt. Besonders angetan hat ihr, dass das Buch mit Tourenbeschreibungen und vielen Fotos, unter anderem von Marco Cadenau, beste Werbung macht für die Natur des Engadins. Es ist überdies erklärtes Ziel des Autors künftig «Top-Reträiten für Manager im Engadin anzubieten». Der Chefredaktor der EP/PL, Reto Stifel entlockte Grass im Anschluss an die Lesung im Hotel Reine Victoria in St. Moritz weitere persönliche Statements. Gian Gilli, bezeichnet das Buch im Vorwort als «Bekenntnisse eines Enthusiasten, der als Coach und Mensch beeindruckt».

Beide Erfahrungen gemacht

Der Autor stützt sich ab auf die von Max Lüscher 1947 entwickelte Farbpsychologie, die sich mit vielen seiner Erfahrungen als Outplacement Berater und Coach decken würden. Riet Grass, ist als



Der Heimat- und naturverbundene Buchautor Riet Grass im God Tamangur.

Foto: Marco Cadenau

stets an die heimische Scholle gebunden geliebener Bauernbub in Zernez aufgewachsen und ist immer heimat- und naturverbunden geblieben. So erstaunt es nicht, dass er dem Leser Prozessschritte, symbolisch in Wanderungen – zum Beispiel im God da Tamangur, als Heliflug und Radtour nahe bringt. Als selbstständiger Unternehmer hat er sich selbst erst vor Kurzem pensioniert. Grass hat diverse berufliche Karrierestationen als Personalchef (auch als Personal-Abwauer) durchlaufen und hat persönlich auch die Erfahrung machen müssen als Manager gekündigt worden zu sein.

Gemäss Grass sollen Betroffene das sogenannte «Scheitern» dahingehend

werten, dass sie etwas ändern müssen und nicht in Scham versinken. Das heisst, positiv umgesetzt, sie sollen ihr persönliches Potenzial neu objektiv einschätzen lernen, sich die höchstpersönliche Leistungs- und Berufs-Vision und Perspektive neu erarbeiten, das effektive, tatsächlich vorhandene Leistungsvermögen und die ureigene Gesamtpersönlichkeit bewusster erkennen und wahrnehmen lernen und damit auch gezielter einsetzen können. So werden sie, gestärkt durch realistische Selbsterkenntnis und verbesserte Leistungs- und Lebenskompetenz, die Zukunft mit gestärktem Selbstbewusstsein neu meistern.

Anspruchsvoller Weg

Liest man die Beratungsprotokolle und Übungsfragebogen die jeden der sechs Prozessschritte vertiefen, sieht man bald, dass der Weg anspruchsvoll und nicht gratis zu haben ist, dass diese Auseinandersetzung jedoch die Persönlichkeit entwickelt und unbeding weiterführend ist. Man darf gespannt sein, ob es Grass gelingt mit seinem Konzept scharenweise Manager ins Engadin zu lotsen.

Riet Grass: «Das Glück des Scheiterns» Karriere- und Krisenmanagement im 21. Jahrhundert, NZZ Verlag ISBN 978-3-03810-161-1 www.grassholding.ch

Erfolgreiche Musikschüler

Oberengadin Von der Musikschule Oberengadin haben am vergangenen Wochenende fünf Schülerinnen und zwei Schüler sehr erfolgreich am diesjährigen Entrada-Wettbewerb teilgenommen. Sie alle können sich nun Preisträger des Entrada-SJMW nennen. Die Erstpreisträger haben die Möglichkeit, im Mai am Finale in Rheinau teilzunehmen. Die Resultate: 1. Preis mit Auszeichnung: Martin Pereira Teixeira aus Zuoz (Querflöte, Jg. 2007), 1. Preis mit Auszeichnung: Luana Pereira Teixeira aus Zuoz (Querflöte) Jg. 2002), 1. Preis: Marina Bischoff aus Celerina (Querflöte, Jg. 1999), 1. Preis: Mario Bischoff aus Celerina (Saxophon, Jg. 2002), 2. Preis: Ladina Strimer aus St. Moritz (Querflöte, Jg. 2000), 2. Preis: Cilgia Zangger aus Silvaplana (Querflöte, Jg. 1998), 3. Preis: Anouk Fabienne Maron aus St. Moritz (Violine, Jg. 2003).

Der Wettbewerb wurde 1975 von Gerd Albrecht, dem damaligen Chefdirigenten des Tonhallen-Orchesters Zürich ins Leben gerufen. Dabei stand eine Idee im Vordergrund: Musikalisches Talent braucht eine Plattform. Seine Idee war, mit einem nationalen Musikfest einen professionellen Rahmen zu schaffen, in dem jugendliche Talente vor einem interessierten Publikum und renommierten Juroren zeigen können, was in ihnen steckt, und erfahren können, wo sie im nationalen Vergleich stehen.

Über die Jahre hinweg hat sich der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb SJMW zum grössten nationalen Musikwettbewerb für jugendliche Amateure entwickelt. (Einges.)

Bärbel, die Bandscheibe. Bärbel und das «end-of-season-feeling»

Hallo, hier bin ich wieder: Bärbel, die Bandscheibe. Haben Sie die Saison und zuletzt die Osterstage gut überstanden? Was war das für eine fantastische Weltcup-Final-Woche! Das macht doch wirklich Lust auf nächstes Jahr, auf die WM. Nach all den Aufregungen der Wintersaison heisst es nun schon bald: Es wird etwas ruhiger. Ob ruhig oder nicht: In jedem Fall ist es die Gelegenheit, Ihrem Rücken zu danken, der wieder einmal viel mitgemacht hat, auf dem vielleicht auch wieder viel ausgetragen wurde, und der Sie aufrecht durch Ihr Leben trägt. Tun Sie ihm mal wieder etwas Gutes! Wann haben Sie ihn das letzte Mal bewusst wahrgenommen? Als er schmerzte? Als er vielleicht sogar meine Kollegen Ihnen einen kleinen Schuss vor den Bug gegeben haben, und Sie womöglich einen Bandscheibenvorfall hatten? Glauben Sie mir, solche Mittel sind stets nur die äusserste Massnahme und um das zu vermeiden: Tun Sie Ihrem Rücken einen Gefallen und denken Sie an ihn vor allem dann, wenn er gar nicht schmerzt!

- Dehnen Sie ihn und schaffen Sie Platz zwischen all den Bandscheibenkollegen. Die freuen sich, mal durchatmen zu können.
- Kräftigen Sie ihn und geben Sie damit den Muskelfreunden etwas zu tun, um ausreichend stabilisieren zu können. Ohne Kraft kein Halt!
- Mobilisieren Sie Ihren Rücken und bringen Sie Willi und Wulf Wirbel und alle anderen wieder in die Spur und halten Sie sie beweglich.
- Gestalten Sie Ihren Alltag dynamisch, wechseln Sie also immer wieder einmal Ihre Position.
- Sitzunterlage, Schuhwerk, was auch immer Ihnen einfällt, um Gleichförmigkeit zu vermeiden
- Achten Sie auf Ihre Stimmung und trainieren Sie Gelassenheit und die Freude an den kleinen und schönen Dingen im Leben. Das reduziert stressinduzierte An- und Verspannung und Ihr Rücken wird es Ihnen danken.
- Schlafen Sie aus und achten Sie auf eine unterstützende Unterlage, die auch Ihrem Rücken gut tut.

Sie sind an der Reihe, an sich selbst zu denken und zu achten. Nicht nur jetzt, zum Ende der Saison hin. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen dabei sehr viel Erfolg und Freude an Ihrem Rücken. Ihre Bärbel, die Bandscheibe.

PS: Sollten Sie Fragen zu einem der aufgelisteten Punkte haben oder Anregungen brauchen: Das Team des Gut Trainings, St. Moritz hilft Ihnen sehr gern weiter!



GUT TRAINING
ST. MORITZ

Mezdi 17
7500 St. Moritz
Telefon 081 834 41 41

E-Mail: info@gut-training.com
Website: www.gut-training.com

Die Spezialisten für Training,
Fitness und Gesundheit

1 Zu vermieten
- z schöne
I helle
M möblierte
E Studios
M mit
R Dusche/WC
- Kochecke
S Kühlschrank
T SAT/TV
U W-LAN
D CHF 550-650
I mtl. inkl. NK
O Saison- oder
S Jahresmiete
Casa Soldanella
c/o HTI Schweizerhaus
T: 081 838 28 28
hallo@schweizerhaus.swiss

Mitreden
Engadiner Post
Die Zeitung der Region
Die Zeitung der Region

St. Moritz
hotelleriesuisse Swiss Hotel Association

Black and White Ball für die Hotelmitarbeiter/innen

Am 21.3.16 fand bereits der 4. Black & White Ball, veranstaltet von Hotelleriesuisse St. Moritz für alle Hotel-Mitarbeiter/innen von St. Moritz im Badrutts Palace Hotel statt.

Danken möchten wir unseren Sponsoren:
Badiatti Kaffee, Bäckerei Bad, Biancotti + Co. AG, Belvino AG, Chicco d'oro, E. Lardi Metzgerei, Emmi Interfräis, Gammeter Druck und Verlag AG, Gastronomie Iseppi, Geronimi, Graubündner Kantonalbank, Hügli Nährmittel, La Torre, Läderach, Lüchinger & Schmidt, Margo CS Bakery Solutions, Metzgerei Heuberger AG, Metzgerei Saxer, Metzgerei Künzli, Misani Weine, Nestle Suisse, Nuesch Weine, Passugger-Allegria, Rageth Comestibles, Romers Hausbäckerei AG, Romedi Weine, Schwob Leinenweberei, Semadeni Food and Beverage, Star Drinks, Uehlinger AG, Valentin Gastro, Zollner Hotelwäsche.

Die St. Moritzer Hoteliären und Hoteliers

Telefonische Inseratenannahme
058 680 91 50

TEWO
TWO

Wir helfen der Bergbevölkerung. Mit Ihrer Hilfe. PC 80-32443-2

Telefon 044 712 60 60, www.berghilfe.ch

Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero al Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna